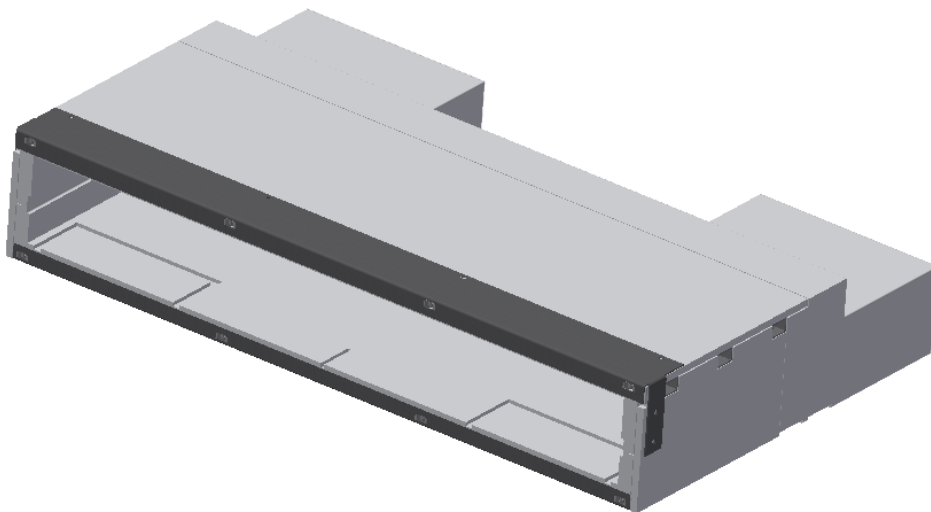


# Montageanleitung

## Montagebox SEVi Multi



Stand: Mai 2019

## Rechtliche Bestimmungen

Die Zusammenstellung dieser Montageanleitung ist mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch haftet der Herausgeber nicht für Schäden aufgrund von fehlenden oder nicht korrekten Angaben in dieser Betriebsanleitung. Wir behalten uns jederzeit das Recht vor, ohne vorherige Anmeldung, den Inhalt dieser Anleitung teilweise oder ganz zu ändern. Alle Rechte vorbehalten!

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen sind Eigentum der SEVentilation GmbH. Die Veröffentlichung, ganz oder in Teilen, bedarf der schriftlichen Zustimmung der SEVentilation GmbH. Eine innerbetriebliche Vervielfältigung, die zur Evaluierung des Produktes oder zum sachgemäßen Einsatz bestimmt ist, ist erlaubt und nicht genehmigungspflichtig.

## Warenzeichen

Alle Warenzeichen werden anerkannt, auch wenn diese nicht gesondert gekennzeichnet sind. Fehlende Kennzeichnung bedeutet nicht, eine Ware oder ein Zeichen seien frei.

© 2017 SEVentilation GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Geräteversionen des SEVi Multi werden nachfolgend unter dem Produktnamen SEVi Multi bezeichnet, es sei denn, Angaben dienen der Typunterscheidung.

Gegenstand dieser Montageanleitung ist die Montagebox für den SEVi Multi. Zubehör wird nur soweit beschrieben, wie dies für die sachgemäße Montage und den Betrieb notwendig ist. Weitere Informationen zu Zubehöerteilen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Anleitungen.

## Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an Planer und Fachkräfte. Die Tätigkeiten zur Montage dürfen nur durch entsprechend ausgebildetes und für die jeweilige Arbeit ausreichend qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen, die Montage des Lüftungssystems sowie alle der zur ordnungsgemäßen Funktion der Lüftungsanlage erforderlichen Komponenten vom Fachhandwerk vornehmen zu lassen. Damit eine fachgerechte Ausführung der Arbeiten sichergestellt ist, muss der Anlagenersteller alle beteiligten Gewerke informieren und koordinieren.

## Fachkräfte

Fachkräfte müssen über folgende Qualifikationen verfügen (sofern bei der Montage notwendig):

- Schulung im Umgang mit Gefahren und Risiken bei der Installation und Bedienung von elektrischen Geräten;
- Ausbildung für die Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten;
- Kenntnis und Beachtung der vor Ort geltenden Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der entsprechenden Gemeinden bzw. Kommunen, des Wasser- und Elektrizitätswerkes und anderen behördlichen Vorschriften und Richtlinien;
- Kenntnis und Beachtung dieses Dokuments mit allen Sicherheitshinweisen.

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>4</b>
<b>1.1</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1.1</b>	<b>Gewährleistungsbestimmungen .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1.2</b>	<b>Haftung .....</b>	<b>4</b>
<b>1.2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>5</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Sicherheitsvorrichtungen und Maßnahmen .....</b>	<b>5</b>
<b>1.2.2</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>5</b>
<b>1.2.3</b>	<b>Verwendete Symbole.....</b>	<b>5</b>
<b>1.3</b>	<b>Transport und Verpackung.....</b>	<b>6</b>
<b>1.4</b>	<b>Kontrolle des Lieferumfangs.....</b>	<b>6</b>
<b>2.</b>	<b>Hinweise zur Montage .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1</b>	<b>Montagebox.....</b>	<b>7</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Anforderungen an die Einbausituation .....</b>	<b>8</b>
<b>2.1.2</b>	<b>Anforderungen an Position und Unterbau (Fenster).....</b>	<b>9</b>
<b>2.1.3</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen.....</b>	<b>11</b>
<b>2.2</b>	<b>Montageablauf.....</b>	<b>11</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Einbauöffnung herstellen.....</b>	<b>11</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Vorbereitung Netzteilpositionierung .....</b>	<b>12</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Einbau Montagebox.....</b>	<b>13</b>
<b>2.2.4</b>	<b>Vorbereitung Nebenraumanschluss (optional).....</b>	<b>14</b>
<b>2.2.5</b>	<b>Wetterschutzgitter .....</b>	<b>16</b>
<b>3.</b>	<b>Empfehlungen für Fenstermontage .....</b>	<b>18</b>
<b>4.</b>	<b>Maßskizze Montagebox .....</b>	<b>20</b>

## 1. Allgemeines

### 1.1 Allgemeine Hinweise

**Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!**

 Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

**Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!**

Änderungen oder Umbauten am Lüftersystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Lüftersystem setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Lüftersystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

#### 1.1.1 Gewährleistungsbestimmungen

**Die Gewähr erlischt, wenn:**

- der Gewährleistungszeitraum verstrichen ist.
- das Gerät ohne originale Filter des Herstellers betrieben wird.
- nicht vom Hersteller gelieferte oder freigegebene Teile eingebaut werden.
- das Gerät unsachgemäß verwendet wird.
- die Mängel infolge von nicht ordnungsgemäßem Anschluss, unsachgemäßem Gebrauch oder Verschmutzung des Systems auftreten.
- nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an der Anlage vorgenommen werden.

#### 1.1.2 Haftung

Der SEVi Multi wurde für den Einsatz in so genannten Komfortlüftungssystemen entwickelt und gefertigt. Jede andere Verwendung wird als 'unsachgemäße Verwendung' betrachtet und kann zu Beschädigungen am SEVi Multi oder zu Personenschäden führen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Der Hersteller haftet für keinerlei Schaden, der auf folgende Ursachen zurückzuführen ist:

- Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise.
- Nicht vorschriftsgemäße Installation.
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller geliefert bzw. vorgeschrieben wurden.
- Mängel infolge von nicht ordnungsgemäßem Anschluss, unsachgemäßem Gebrauch oder Verschmutzung des Systems.
- normaler Verschleiß.

## 1.2 Sicherheit

Beachten Sie jederzeit die Sicherheitsvorschriften in dieser Montageanleitung. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften, Warnhinweise, Anmerkungen und Anweisungen kann Körperverletzungen oder Beschädigungen am Lüftungssystem zur Folge haben!

### 1.2.1 Sicherheitsvorrichtungen und Maßnahmen

- Nur ein durch entsprechende Befähigungsnachweise anerkannter Montagefachbetrieb ist berechtigt, das Lüftungssystem zu installieren, anzuschließen, und in Betrieb zu setzen!
- Die Installation des Lüftungssystems ist gemäß den allgemeinen vor Ort geltenden Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der entsprechenden Gemeinden, des örtlichen Energieversorgers und anderen behördlichen Vorschriften sowie Richtlinien vorzunehmen.
- Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer des Lüftungssystems auf.
- Die in diesem Dokument genannten Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.
- Jegliche Modifikation des Lüftungssystems ist nicht gestattet und führt zu Gewährleistungsverlust.
- Das Lüftungsgerät kann nicht ohne Werkzeug geöffnet werden.
- Das Lüftungsgerät darf nur in der dafür vorgesehenen Montagebox betrieben werden, welche mit allen erforderlichen Anbauteilen (Innenblende, Wetterschutzgitter) ausgerüstet ist. Diese Konstellation ermöglicht den korrekten Betrieb und verhindert das unbeabsichtigte Berühren beweglicher oder spannungsführender Teile.
- Das Gerät wird mit 24V DC (Schutzkleinspannung) betrieben.

### 1.2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für die Lüftung von Daueraufenthaltsräumen im Wohnbereich, in Büros o.ä. bei Lufttemperaturen von  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+40^{\circ}\text{C}$  und normaler Luftfeuchtigkeit einsetzbar. Die korrekte Funktionsweise wird erst durch den Einbau in die vorgesehene Montagebox sowie durch die Verwendung der Anbauteile möglich. Jede andere Verwendungsart gilt als zweckentfremdet. Es ist nicht gestattet, das Gerät zur Absaugung brennbarer oder explosiver Gase sowie zur Förderung von Luft mit aggressiven Anteilen einzusetzen.

Die Montagebox ist zum waagerechten Einbau in die Fensterbrüstung vorgesehen und dient als Gehäuse zur Aufnahme des Geräteeinsatz SEVi Multi und der Innen- und Wetterschutzgitter.

### 1.2.3 Verwendete Symbole

In dieser Anleitung kommen folgende Hinweis- und Sicherheitssymbole vor:



**Hinweis**



**Besonderer Hinweis!**



**Achtung, Gefahr von:** - **Beschädigungen des Gerätes oder des Systems**

- **Beeinträchtigung des Betriebes des Gerätes, wenn die Anweisungen nicht korrekt befolgt werden.**



**Achtung, Gefahr von:** - **Körperverletzung des Betreibers oder der Fachkraft**

### 1.3 Transport und Verpackung

Gehen Sie beim Transport und Auspacken des SEVi Multi und der Montagebox vorsichtig vor.



**Die Verpackung des Gerätes darf erst unmittelbar vor der Montage entfernt werden! Vor und während Montageunterbrechungen sind die offenen Luftleitungsanschlussstutzen gegen Eindringen von Baustaub und Feuchtigkeit zu schützen!**

### 1.4 Kontrolle des Lieferumfangs

Sollten Sie Schäden oder Unvollständigkeiten am gelieferten Produkt feststellen, setzen Sie sich unverzüglich mit dem Lieferanten in Verbindung. Zum Lieferumfang gehören:

- Montagebox mit
  - EPS-Blöcken (2x), Staubschutzfolien und optionale Einschubhilfe;
  - Bedienungs-/Wartungsanleitung;
  - Montageset Wetterschutzgitter (2x);

## 2. Hinweise zur Montage

Nachfolgend werden die nötigen Montageschritte und Anforderungen an den Einbau der Montagebox erläutert. Zusätzlich sind eventuell durchzuführenden Anpassungen für den späteren Einsatz des Lüftungsgerätes in Verbindung mit einem Nebenraumanschluss beschrieben.



**Bei Fenstertausch ist das erforderliche Gesamthöhenmaß des Fensterelementes mit Montagebox zu beachten!**

Nach Rücksprache und Freigabe mit dem Planer/Architekten/Statiker kann das Lüftungsgerät SEVi Multi mit der Montagebox aber auch ohne ein Fenster durch Nutzung eines entsprechenden Sturzes eingebaut werden!



**Alle den Montageort tangierenden statischen Anforderungen sind von den betreffenden Gewerken hinsichtlich ihrer fachspezifischen Vorschriften und Normen zu prüfen! Der Belastungsbereich und die maximale Lasteintragung müssen ausnahmslos eingehalten werden!**



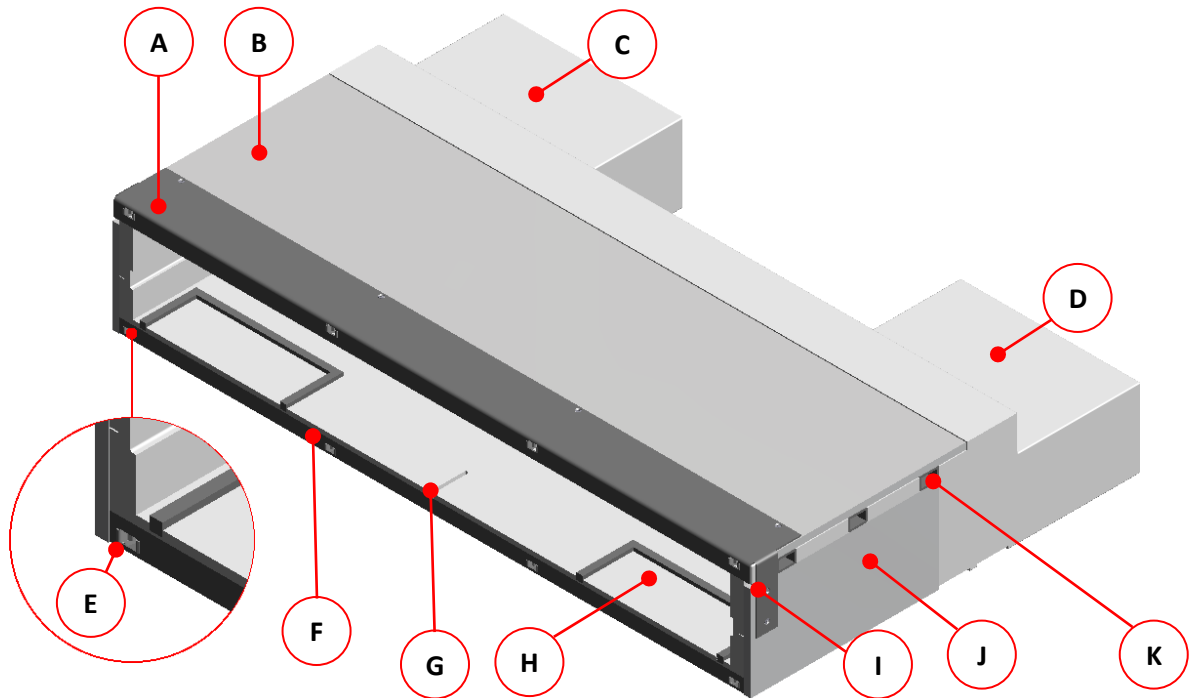
**Grundsätzlich sind die EPS-Blöcke, der Pappstreifen (wenn vorhanden) und die Schutzfolien in bzw. an der Montagebox bis zur Montage des Geräteeinsatzes wie im Lieferzustand zu belassen, bzw. nach Abschluss von erforderlichen Vorbereitungsarbeiten wieder anzubringen oder einzusetzen!**



**Der gemeinsame Betrieb von Lüftungsanlagen und Feuerstätten stellt unter Umständen spezielle Anforderungen an die Art der Feuerstätte und erfordert gegebenenfalls die Verwendung von Sicherheitseinrichtungen. Die Beurteilung der Lage dahingehend erfolgt vom zuständigen Schornsteinfeger.**

## 2.1 Montagebox

Die Montagebox dient als Gehäuse zur Aufnahme des SEVi Multi und besteht aus extrudiertem Polystyrol. Im Belastungsbereich sind 3 Rechteckrohre aus Stahl in das EPS-Gehäuse eingelassen und zur besseren Lastverteilung mit einer Hart-PVC-Platte überdeckt. Auf den Seitenwänden sind Hart-PVC-Platten zur Verstärkung der Lastabtragung verklebt. An der raumseitigen Stirnseite befinden sich 8 Rapid-Federlaschen zur Aufnahme der Steckbolzen der Innenblende. Je 4 Rapid-Federlaschen sind in dem unteren und in dem oberen Halterungsprofil fixiert, wobei das obere Halterungsprofil konstruktiv als zusätzlicher Kantenschutz ausgelegt ist, um Beschädigungen während der Einbauphase zu vermeiden.



Hauptkomponenten Montagebox

Position	Bezeichnung
A	Oberes Halterungsprofil mit 4x Rapid-Federlasche
B	PVC-Platte
C	Stutzen Außenluftanschluss, Innenseite mit Fugendichtband
D	Stutzen Fortluftanschluss, Innenseite mit Fugendichtband
E	Detaildarstellung Rapid-Federlasche
F	Unteres Halterungsprofil mit 4x Rapid-Federlasche
G	Kabelmulde für Leitungsführung bei Netzteilmontage in der Brüstung
H	Fugendichtband (optional) zur Abdichtung bei Nebenraumanschluss (2x)
I	Horizontale Kabelmulde für Leitungsführung bei Netzteilmontage seitlich
J	Hart-PVC-Seitenplatte (2x)
K	Rechteckrohr aus Stahl (3x)

Hauptkomponenten Montagebox

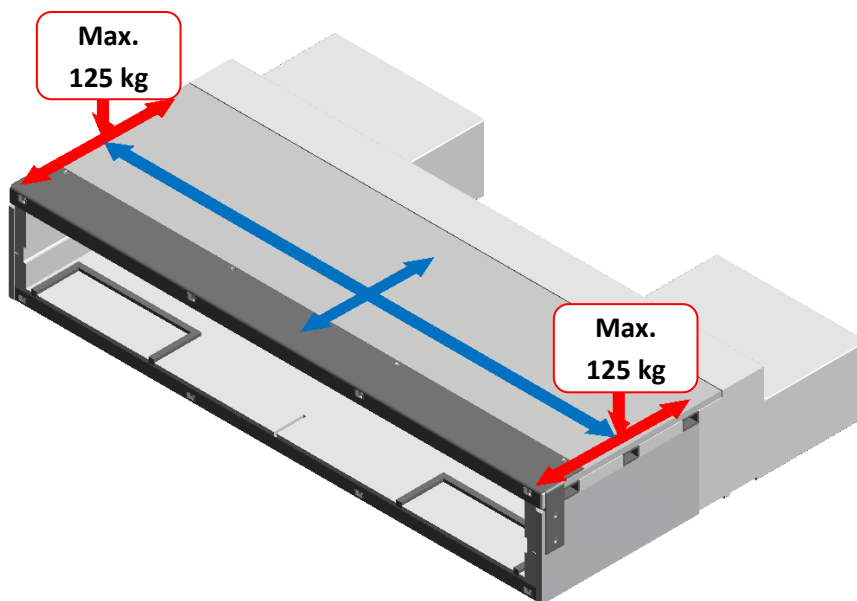
### 2.1.1 Anforderungen an die Einbausituation

Als Montageort für die Montagebox ist der Einbau in die Fensterbrüstung der Außenwand vorgesehen.



**Alle den Montageort tangierenden statischen Anforderungen sind von den betreffenden Gewerken hinsichtlich ihrer fachspezifischen Vorschriften und Normen zu prüfen! Der Belastungsbereich und die maximale Lasteintragung müssen ausnahmslos eingehalten werden!**

Der mit den 3 Rechteckrohrprofilen verstärkte, zulässige Belastungsbereich der Montagebox hat die Abmessungen 981 x 250 mm und ist mit den blauen Pfeilmarkierungen gekennzeichnet. Die auf den Belastungsbereich einwirkenden Lasten werden über die mit PVC-Platten verstärkten Seitenwandbereiche abgetragen. Der anteilig maximale, statische Lasteintrag je Seitenwand beträgt 125 kg und ist mit den roten Pfeilmarkierungen dargestellt.



Belastungsbereich und maximaler Lasteintrag Montagebox



#### Hinweis:

**Nach Rücksprache und Freigabe mit dem Planer/Architekten/Statiker kann das Lüftungsgerät SEVi Multi mit der Montagebox aber auch ohne ein Fenster durch Nutzung eines entsprechenden Sturzes eingebaut werden!**

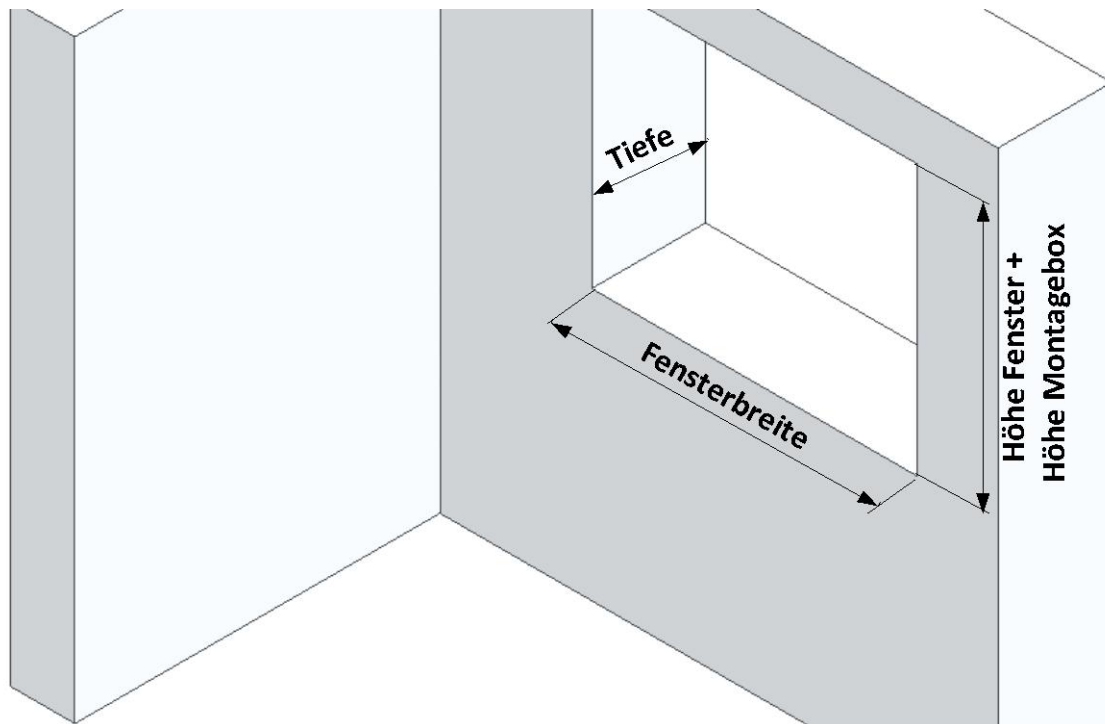


**Diese Einbauvariante ist im Vorfeld abzuklären und auf den angegebenen Belastungsbereich der Montagebox abzustimmen!**



## 2.1.2 Anforderungen an Position und Unterbau (Fenster)

Grundsätzlich sind nur Fensterelemente ohne Austritt einsetzbar. Eventuelle Heizkörperpositionen sind mit in die Planung einzubeziehen, um den Zugang zur Bedienung und Revision sicherzustellen.



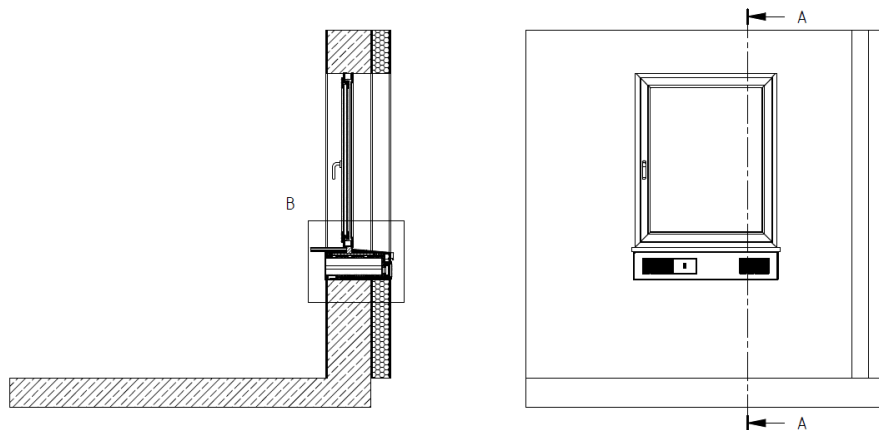
Einbauposition

Bezeichnung	Anforderungen
Wandaufbau (Tiefe)	Minstdicke 420 mm (inklusive WDVS)
Statisches belastbares Wandelement	Mindestlastaufnahme der von den lastabtragenden Bereichen der Seitenwände der Montagebox eingeleiteten Lasten (siehe Seite 10)
Fensterbreite	Minimale Breite Rahmenaußenmaß 980 mm
Fensterhöhe	Begrenzt durch maximale, statische Lasteintragung
Fenstereinstand	Fensterrahmen oder Anschlussprofil im Belastungsbereich zwischen 40 mm bis 290 mm (von Innenseite Montagebox gemessen) einsetzbar
Gekoppelte, große Fensterelemente	Position der Montagebox frei wählbar, insofern es zwischen den senkrechten Blendrahmen eines Fensterelementes positioniert ist und die Lastabtragung über das statisch belastbare Wandelement erfolgt

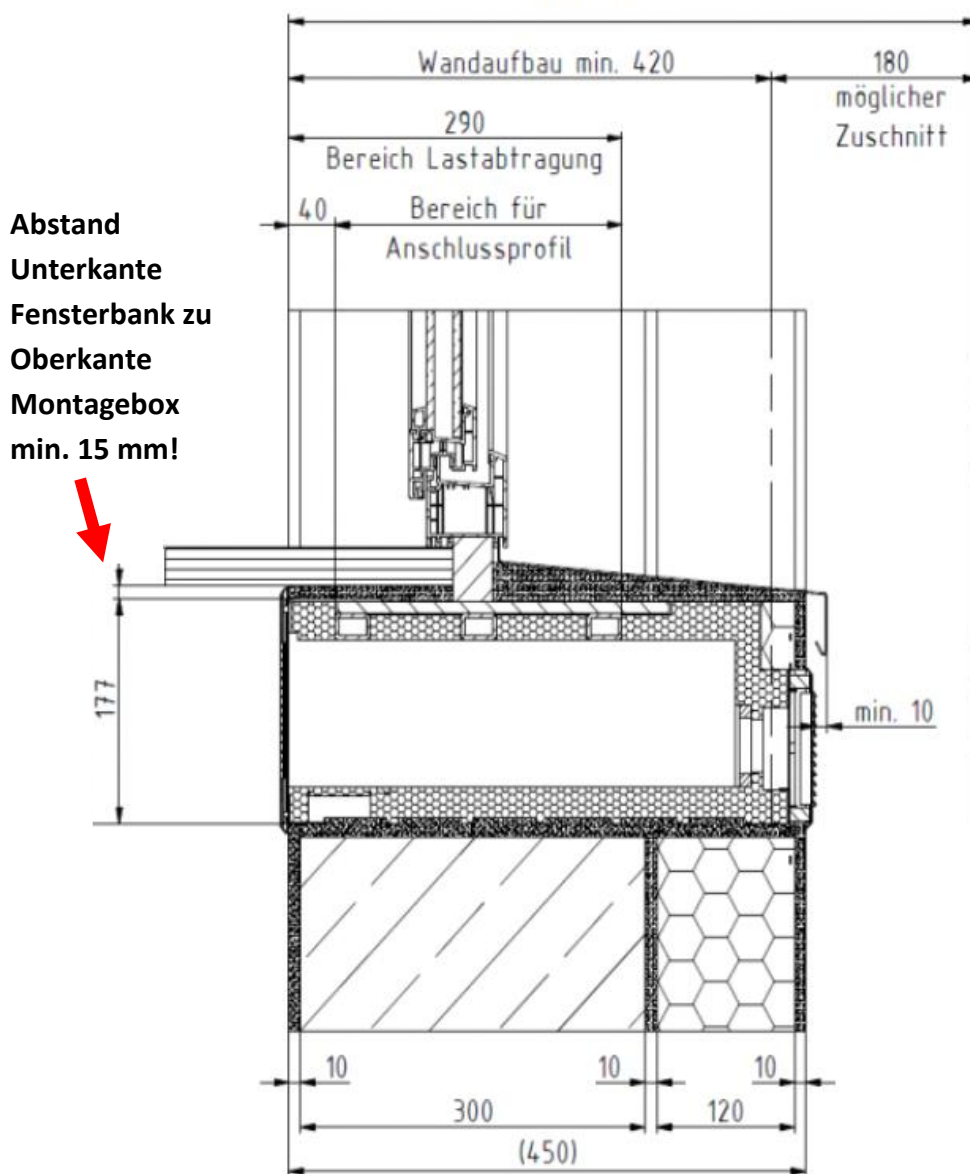
Anforderungen Wandkonstruktion und Fensterelement



**Die raumseitige Stirnseite der Montagebox muss mit der fertigen Innenwand abschließen!**



Gesamttiefe 600



Schnitt Einbausituation Montagebox

### 2.1.3 Vorbereitende Maßnahmen

Vor Beginn der Montage sind die durch die Fachgewerke auszuführenden Montagearbeiten gemeinsam zu planen und abzustimmen. Die Fensterlaibung ist bauseitig für den Einsatz vom SEVi Multi zu dimensionieren und vorzubereiten. Eine Abstimmung mit dem Ausführenden des Wärmedämmverbundsystems über die auszuführenden Abdichtungen ist notwendig. Ebenso ist vorab zu klären, wer zu welchem Zeitpunkt die Fensterbänke setzt und die entsprechende Abdichtung vornimmt.



**Bei Fenstertausch ist das erforderliche Gesamthöhenmaß des Fensterelementes mit Montagebox zu beachten!**

Im Lieferzustand befinden sich im Inneren zwei EPS-Blöcke zur temporären Wärmedämmung während der Bauphase. Der zwischen EPS-Blöcke und Montagebox eingelegte Pappstreifen dient zum Niederhalten der Fugendichtbänder für den Nebenraumanschluss (sofern vorgesehen) und als Montagehilfe beim Einschieben des Geräteeinsatzes. Die Öffnungen der Montagebox sind mit selbstklebender Folie verschlossen.

Wie für das Netzteil zur Brüstungsmontage sind auch die Durchbrüche für die Nebenraum Anschlussleitungen an der Unterseite der Montagebox vorgeformt, was im Bedarfsfall ein einfaches Heraustrennen ermöglicht.



**Grundsätzlich sind die EPS-Blöcke, der Pappstreifen (wenn vorhanden) und die Schutzfolien in bzw. an der Montagebox bis zur Montage des Geräteeinsatzes wie im Lieferzustand zu belassen!**

## 2.2 Montageablauf

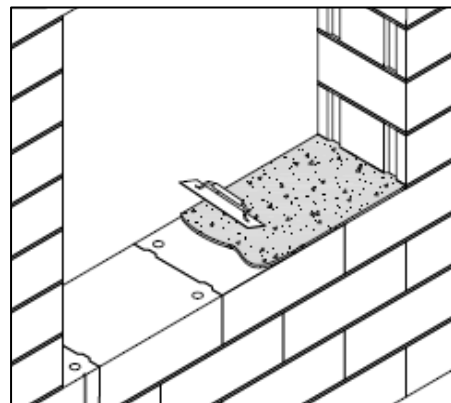
### 2.2.1 Einbauöffnung herstellen



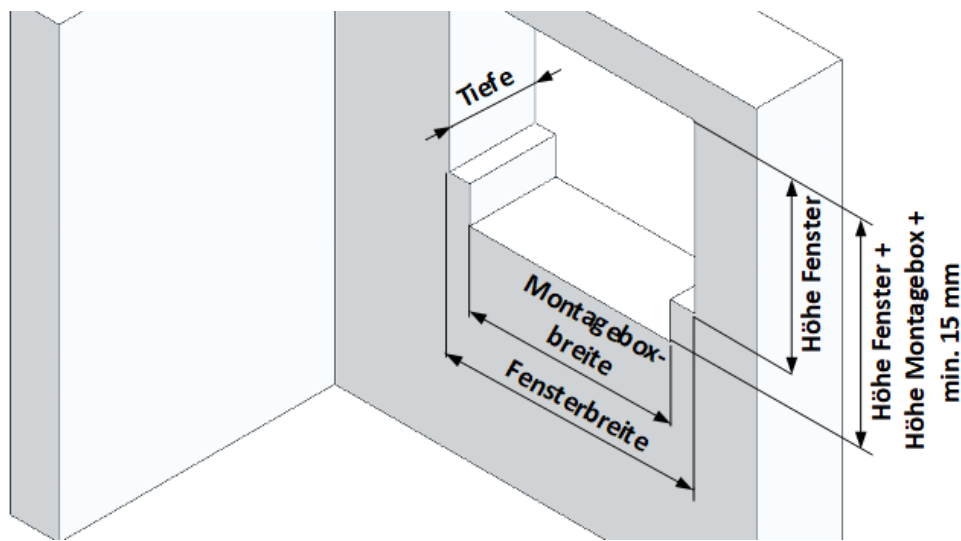
**Der Einsatz der Montagebox richtet sich nach den in auf den Seiten 9 und 10 angegebenen Mindestanforderungen! Für den Einsatz in Öffnungen > 980 mm sind die seitlichen Bereiche der Öffnung nach den Abmaßen der Montagebox anzupassen.**

Der Einbau der Montagebox wird anhand einer monolithischen Außenwand dargestellt. Die Montage in Außenwänden mit mehrschaligem Wandaufbau (z.B. Holzständerbauweise) sind analog vorzunehmen. Die Vorgehensweisen sind allerdings dem Wandaufbau anzupassen! **Durchstoßene Dampfsperren müssen bei mehrschaligen Wandaufbau nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen werden.**

Bei unebenen Brüstungen oder bei notwendigen Höhenausgleich muss zunächst mit geeigneter Ausgleichsmasse je nach Wandkonstruktion eine ebene und gerade Fläche hergestellt werden.



Höhenausgleich herstellen



Einbauöffnung

### 2.2.2 Vorbereitung Netzteilpositionierung

Das Netzteil muss in eine mind. 60 mm tiefe, dauerhaft zugängliche Unterputzdose positioniert werden. Es kann links/rechts in der Wand neben der Montagebox oder unterhalb der Montagebox in der Brüstung vorgesehen werden.

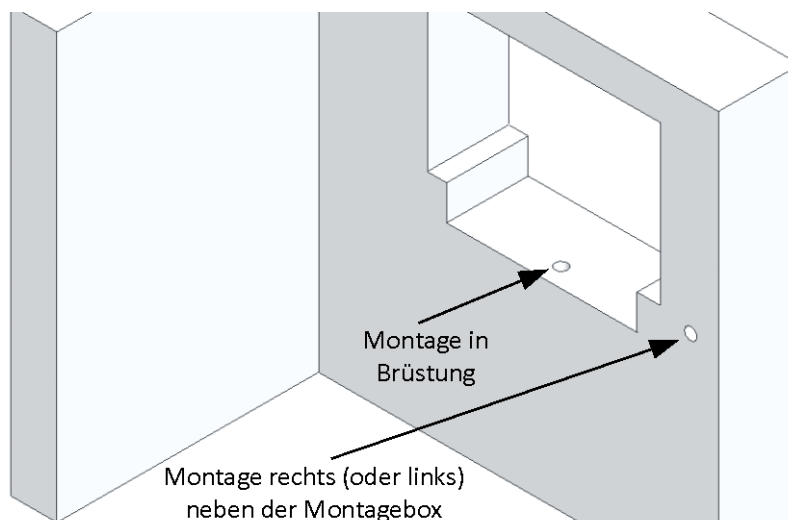


**Das Einsetzen und Ankleben des Netztes erfolgt unmittelbar vor Einbau des SEVi Multi- Geräteinsatzes! Die Netzleitung zur Spannungsversorgung des Netztes ist bis zu dessen Montageort durch einen Fachbetrieb herzustellen.**

**Das Netzteil darf nicht werkzeuglos erreichbar sein!**

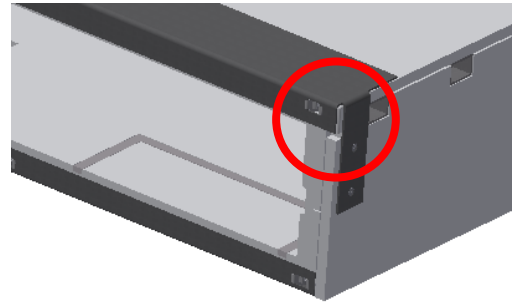
**Vom Netzteil zum Geräteanschluss wird ein 2 x 0,5 LIYY-Kabel empfohlen.**

**Achtung: max. Kabellänge 5 Meter!**



Positionierungsmöglichkeiten Netzteil

Bei seitlicher Positionierung der Unterputzdose sollte von dieser bis zur **horizontalen Kabelmulde** in der oberen Stirnfläche der Montagebox ein Leerrohr DN 10 verlegt werden.

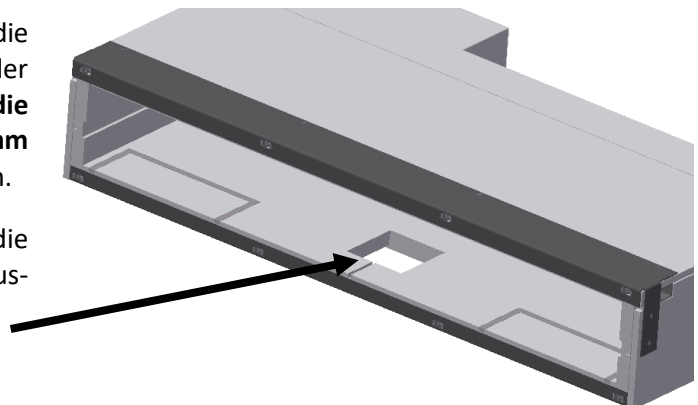


 **Das Netzteil darf werkzeuglos nicht erreichbar sein!**

**Achtung: max. Kabellänge 5 Meter!**

**Vom Netzteil zum Geräteanschluss wird ein 2 x 0,5 LIYY-Kabel empfohlen.**

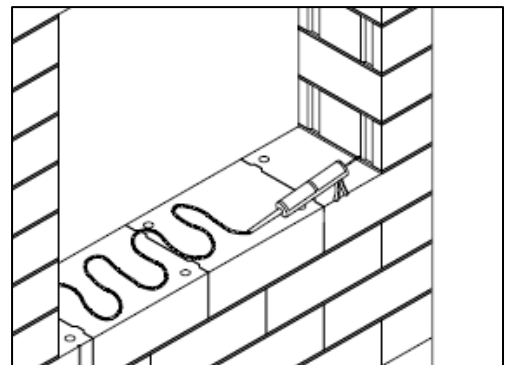
Bei Installation der **Unterputzdose** in die **Brüstung mittig unter der Montagebox** ist der Mittelpunkt der **Kernbohrung für die Unterputzdose** in einem Abstand von **100 mm vom fertigen Putz der Raumseite** anzusetzen.



In diesem Fall ist der Durchbruch für die Netzteilmontage in der Brüstung auszuschneiden!


### 2.2.3 Einbau Montagebox

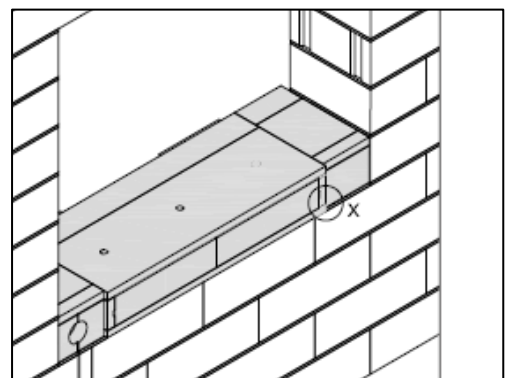
Das Mörtelbett ist mit schnellabbindendem Mörtel gerade und eben aufzuziehen. Der Montageschaum ist auf die gerade Brüstung in engen Mäandern aufzutragen.




Auftragen Montageschaum

#### Montagebox einsetzen


 **Sitz auf Ebenheit/Geradheit und Parallelität zu den Wandflächen prüfen!**

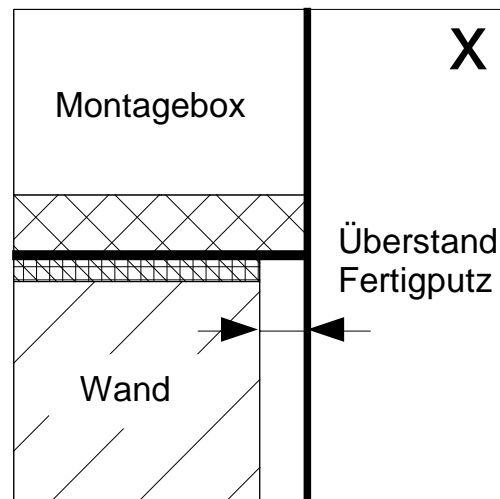


Montagebox einsetzen

 Die Position der Vorderseite der Montagebox in der Wandscheibe entspricht dem fertigen Innenputz!


Die seitlichen Fugen mit Mörtel / Montageschaum verfüllen.

 Für Belastungen der Montagebox das Abbinden/Aushärten des Mörtel bzw. das Aushärten des Montageschaums abwarten!



Montagebox bündig zum Innenputz ausrichten

#### 2.2.4 Vorbereitung Nebenraumanschluss (optional)


 Die Möglichkeit zur Nutzung des Nebenraumanschlusses richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und muss bereits während der Planung/Auslegung/Projektierung berücksichtigt werden!

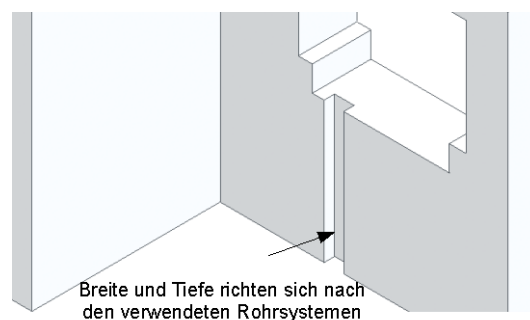
Die einzuhaltenden Vorgaben hinsichtlich Art und Ausführung der zu verlegenden Rohrleitungen sind objektabhängig!

Die Möglichkeit einer Unterputzverlegung (verbunden mit "Schlitzarbeiten" bzw. Schwächung der Wand) ist unbedingt unter Berücksichtigung der Abmaße der Kanäle hinsichtlich der geltenden Vorschriften und entsprechend den anzuwendenden Regelwerken bezüglich der Statik der Wand im Vorfeld abzuklären!

Prüfen Sie vor dem Schlitzen des Kanals, ob die Statik der Wand dies zulässt und ob Versorgungsleitungen eventuell zu Konflikten mit der geplanten Rohrinstallation führen!

##### • Vorbereitung

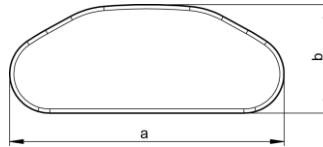
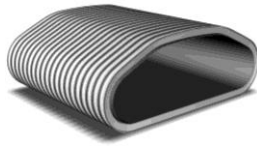
 Prüfen Sie vor dem Schlitzen des Kanals, ob die Statik der Wand dies zulässt und ob Versorgungsleitungen eventuell zu Konflikten mit der geplanten Rohrinstallation führen!



Die erforderliche Breite und Höhe richtet sich nach dem verwendeten Rohrsystem. Beim SEVi Multi können unterschiedliche Kanalvarianten mit deren Zubehör (Bögen, Luftverteilung, Abdeckungen, etc.) verwendet werden.

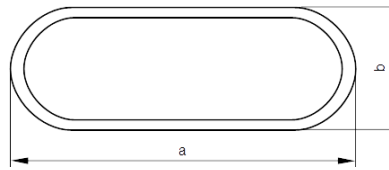
**Die dafür gültigen Montagevorschriften sind zu beachten!**

○ **Systemkanal SEVentilation GmbH**



a	Kanalbreite	133 mm
b	Kanalhöhe	53 mm

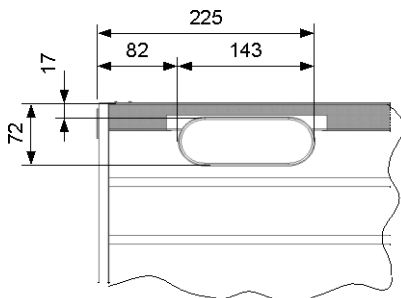
○ **ComfoTube flat 51 Zehnder**



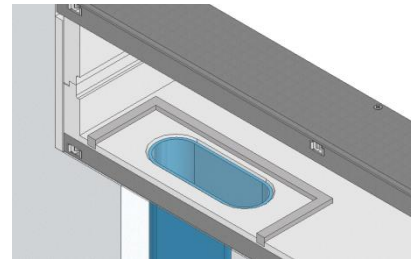
a	Kanalbreite	138 mm
b	Kanalhöhe	51 mm



**Die Verlegung der Kanäle muss den passgenauen Anschluss an den Nebenraumdurchbruch der Montagebox ermöglichen.**



Lageskizze Unterseite Montagebox mit Nebenraumanschluss



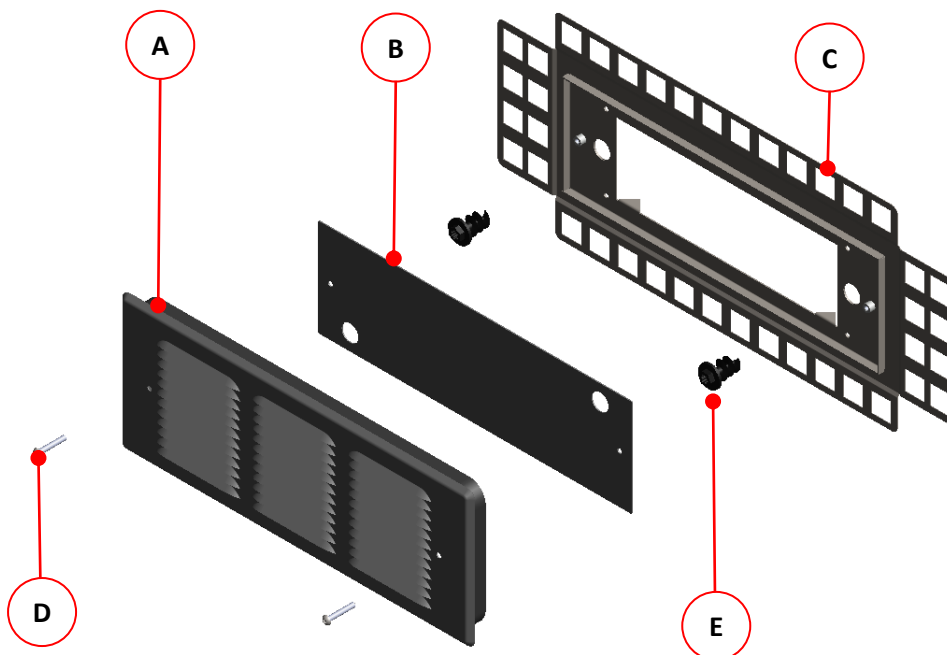
Darstellung Einbaulage Nebenraumanschluss nach Fertigstellung

**Ablauf:**

- Montagebox an vorgesehener Stelle platzieren
- Schutzfolie, EPS-Blöcke und Pappstreifen entfernen
- Kanal in den Durchbruch des Nebenraumanschlusses führen (an geeigneter Stelle fixieren)
- nach Fertigstellung der Montage muss der Kanal **bündig mit der Innenseite** der Montagebox enden
- **Spalt** zwischen Kanal und Montagebox **mit geeignetem Dichtmittel abdichten**
- Pappstreifen (zum Niederhalten des Dichtbandes), EPS-Blöcke einsetzen, Schutzfolie wieder anbringen

## 2.2.5 Wetterschutzgitter

Zum Lüftungssystem SEVi Multi gehören 2 Set Wetterschutzgitter. Jedes Set Wetterschutzgitter besteht aus mehreren Komponenten.



Komponenten Set Wetterschutzgitter

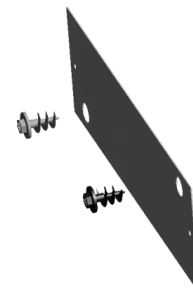
Position	Bezeichnung
A	Luftdurchlassgitter mit umlaufendem Dichtungsband
B	Abdeckblech (als temporärer Verschmutzungsschutz)
C	Aufnahmeblech mit Lochgitter zur Fixierung des Luftdurchlassgitters
D	Halbrundschraube M4x25 (2x), zur Fixierung Luftdurchlassgitter/Abdeckblech
E	EJOT-Schraube (2x), zur Fixierung Aufnahmeblech/Abdeckblech

Komponenten Set Wetterschutzgitter

Die Stützen der Montagebox sind Teil des Luftleitungssystems SEVi Multi und müssen vor Verschmutzung während Unterbrechungen der Montagephase geschützt werden. Das Abdeckblech dient dafür als temporärer Verschmutzungsschutz bis zur Montage des Aufnahmebleches. Mit zwei EJOT-Schrauben wird das Abdeckblech auf der Stirnfläche des Stützens befestigt.



**Die EJOT-Schrauben sind durch die passenden Löcher des Abdeckbleches in das EPS-Material der Stützen einzuschrauben und unter mäßigem Kraftaufwand festzuziehen!**



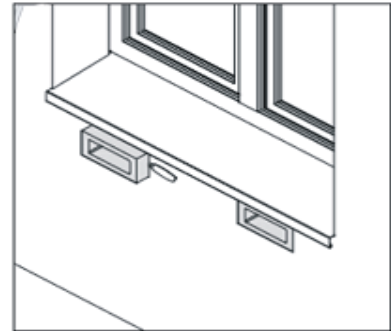
Montage Abdeckblech



Die Stützen der Montagebox liegen unter dem Putz und schließen mit dem Wärmedämmverbundsystem ab. Entsprechend der Dicke des WDVS sind die Stützen zu kürzen, wobei unmittelbar vorher die Abdeckbleche von den Stützen abzuschrauben sind.



**Zur Anpassung der Stützen an die Außenwandkonstruktion sind Abstimmungen mit dem Ausführenden des Wärmedämmverbundsystems zu führen!**

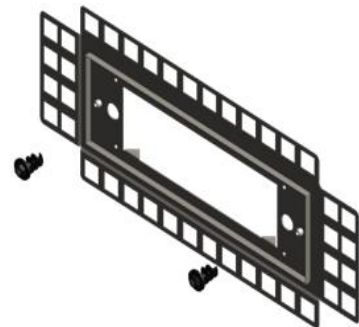


Zuschnitt der Stützen

Das Aufnahmeblech wird auf die Stützen der Montagebox mittels der EJOT-Schrauben montiert.



**Die EJOT-Schrauben sind durch die passenden Löcher des Aufnahmebleches in das EPS-Material der Stützen einzuschrauben und unter mäßigem Kraftaufwand festzuziehen!**



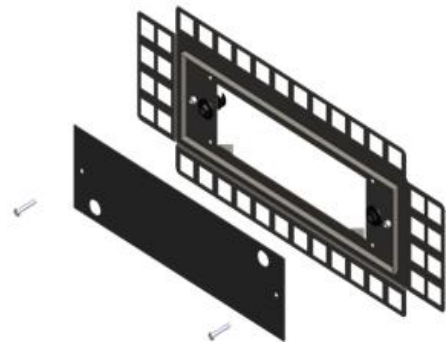
Montage Aufnahmeblech

Das Abdeckblech wird auf das Aufnahmeblech mittels der beiden Halbrundschraben M4x25 geschraubt.



**Die Stützen der Montagebox sind vor Beginn der Putzarbeiten mit dem Abdeckblech zu verschließen!**

**Die Lochblechbereiche des Aufnahmebleches sind vollflächig zu überputzen!**



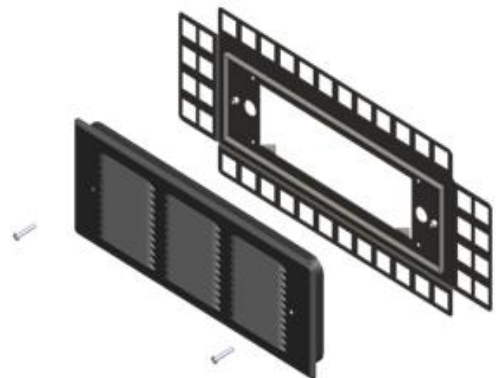
Montage Abdeckblech

Nach Abschluss der Außenwandarbeiten ist das Abdeckblech abzuschrauben und durch das Luftdurchlassgitter zu ersetzen. Dabei die beiden Halbrundschraben M4x25 so fest anziehen, dass das Luftdurchlassgitter auf dem Putz eben anliegt.



**Das Luftdurchlassgitter ist so zu montieren, dass das Dichtungsband beim Anschrauben nicht übersteht!**

**Das Aufnahmeblech ist nach den Putzarbeiten nicht mehr sichtbar!**



Montage Luftdurchlassgitter

### 3. Empfehlungen für Fenstermontage

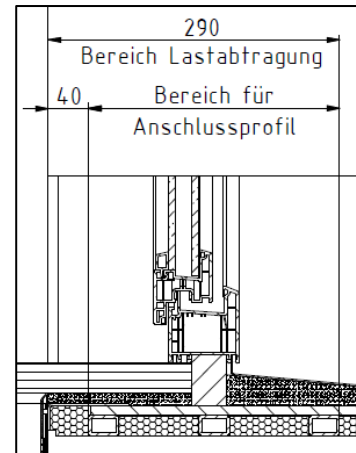
Die Ausführung der Fenstermontage und der Abdichtung erfolgt in Abhängigkeit der Montagevorschriften des jeweiligen Fachunternehmens. Deshalb wird für die beschriebenen Arbeitsschritte zur Fenstermontage nur auf die Montagebox funktionell einwirkenden Maßnahmen eingegangen.

Der Sitz des Anschlussprofils/der Futterleiste entscheidet über die Position des Fensters, dabei Versatz Anschlussprofil zu Innenkante Fensterrahmen beachten!



**Fenstereinstand nur im Bereich für Anschlussprofil der Montagebox (min. 40 mm/max. 290 mm von Frontseite gemessen) möglich!**

Den Fensterrahmen zur Fixierung in der Fensteröffnung so vorsehen, dass die Montagebox nach Möglichkeit so gering wie möglich belastet wird (durch seitliche Dübellochbohrungen zusätzliche Entlastung ermöglichen).



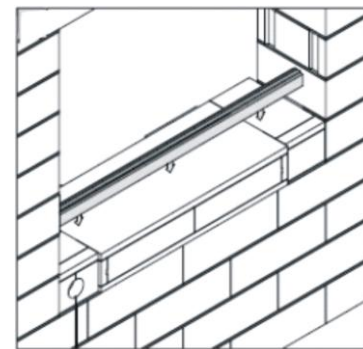
Bereich Fenstereinstand

Das Anschlussprofil/die Futterleiste auf den zulässigen Belastungsbereich der Montagebox kleben/positionieren.



**Auf Parallelität zur Wandscheibe und auf genaue Positionierung achten!**

Den Fensterrahmen zur Fixierung in der Fensteröffnung so vorsehen, dass die Montagebox nach Möglichkeit so gering wie möglich belastet wird (durch seitliche Dübellochbohrungen zusätzliche Entlastung ermöglichen).

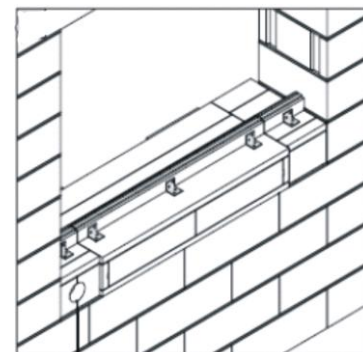


Positionierung Anschlussprofil/  
Fensterrahmen

Sollten zum Abfangen der Windlast zusätzlich Winkel verwendet werden, um das Anschlussprofil und die Montagebox zu verbinden, darf die maximale Eindringtiefe von 25 mm nicht überschritten werden.



**Maximale Eindringtiefe der Schrauben in die Fläche des Belastungsbereiches der Montagebox beträgt 25 mm!**

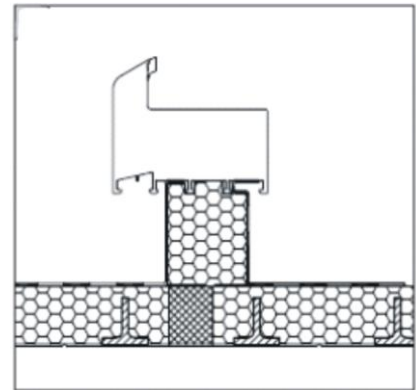


Verschrauben Anschlussprofil /  
Fensterrahmen

Fenster auf Anschlussprofil aufsetzen und nach gültigen Richtlinien im Mauerwerk befestigen. Eine Befestigung unten im Belastungsbereich der Montagebox ist nicht erforderlich.



**Die Windlast auf dem unteren Bereich des Fensters wird durch die Formschlüssigkeit auf das Anschlussprofil übertragen!**

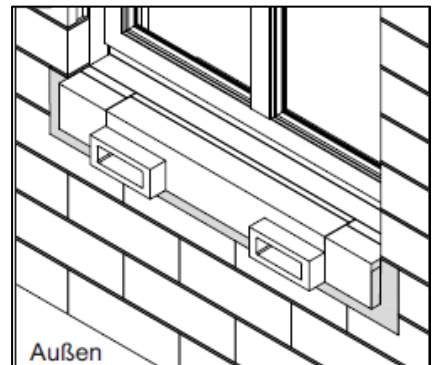


Fensterrahmen mit passendem Anschlussprofil

Nach außen wird die Montagebox mittels Folie abgedichtet. Dabei soll die Folie als Schürze um die Montagebox zum Mauerwerk hin ausgeführt werden.



**Die Abdichtung der Montagebox zu Mauerwerk und Fenster muss lückenlos erfolgen!**



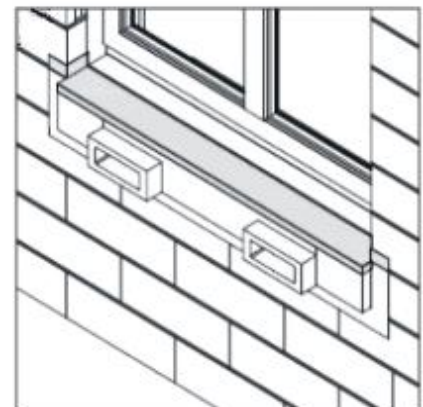
Außenabdichtung Montagebox

Im Bereich der späteren Fensterbank ist die Abdichtung wannenartig mit Folie auszukleiden.



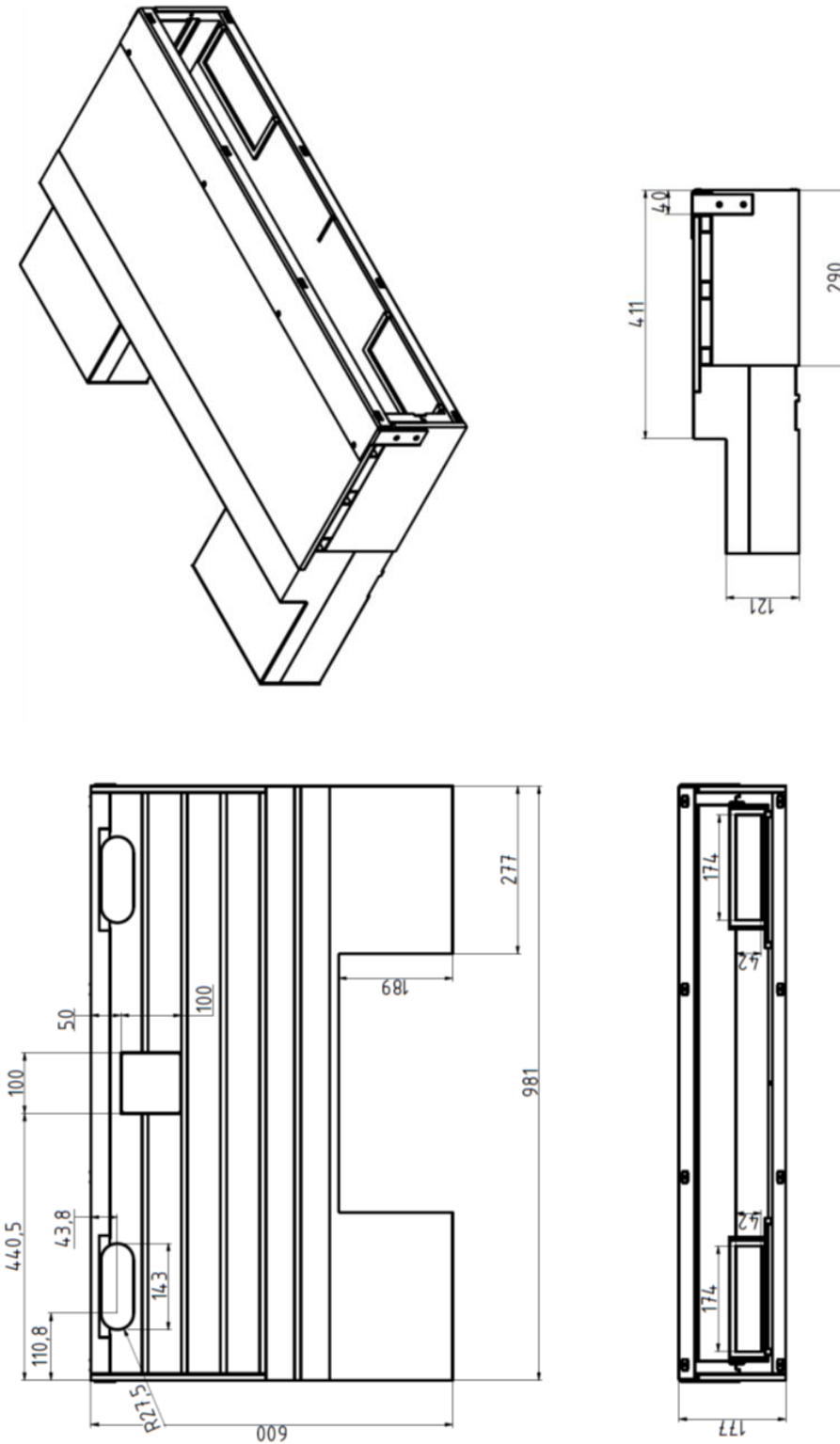
**Die hier gezeigte Ausführung der Abdichtung außen sind beispielhaft und muss in Abstimmung mit dem Ausführenden des Wärmedämmverbundsystems erfolgen!**

**Gültig sind die Anforderungen der EnEV und die Richtlinien des RAL Montagehandbuches für die schlagregendichte Montage der Fensterbank!**



Abdichten Fensterelement

#### 4. Maßskizze Montagebox



**Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!**

**Produktion:**

SEVentilation GmbH

Ernst-Thälmann-Straße 12-14

D-07768 Kahla

Telefon: 036424-76 74 72 Fax: 036424-76 74 71

E-Mail: [info@seventilation.de](mailto:info@seventilation.de)